

## \*\*\* An der abenteuerlichen Levada do Castelejo

– eine facettenreiche Tageswanderung zwischen ursprünglichen Feldern zu einem wirklich idyllischen Flusstal.

►► Der Ausgangspunkt liegt an der ER 108 von Porto da Cruz über den Portela-Pass an der Abzweigung **1** nach Cruz da Guarda. Von der Straße aus steigt man in die Levada ein. Man wandert entgegen ihrer Fließrichtung direkt auf den markanten Adlerfelsen zu. Die Levada führt an vereinzelt stehen Häusern und kleinen Feldterrassen vorbei.

### Sanfte 1. Variante: ★ Entlang der Levada do Castelejo bis Cruz

Wer nicht schwindelfrei ist, hat mehr Spaß, wenn er sich auf den ersten Abschnitt von **1** bis **8** beschränkt. Ist man mit dem Bus unterwegs, steigt man hier am besten nach Cruz **13** ab, um nicht den ganzen Weg wieder zurücklaufen zu müssen. Letzteres vermeiden natürlich auch Autofahrer, wenn sie mit dem Taxi von Cruz zum Ausgangspunkt zurückfahren.

Von der ER 101 (Porto da Cruz – Portela) aus geht es entlang der Levada do Castelejo bis ins Tal des Ribeiro Frio

Nach ein paar Minuten muss ein kurzer, niedriger Tunnel **2** durchschritten werden. Der Weg ist in gutem Zustand, eine Taschenlampe wird nicht benötigt.

Hinter dem Tunnel führt die Levada in ein unbesiedeltes Tal. Die Levada stellt für die Einheimischen einen wichtigen Verbindungsweg zwischen den einzelnen Ortsteilen dar. Deswegen ist sie auch mit Straßenlaternen gesäumt. Es geht immer entlang

Häuser an der Levada do Castelejo



der Levada, abzweigende Wege und Treppen führen nur zu den Häusern oder auf die Felder.

Im hinteren Bereich des unbesiedelten Tals führt eine kurze Brücke **3** über den Talgrund. In einem zweiten Arm des Tals führt eine weitere Brücke **4** über den Talgrund. Die Levada wird an der Stelle kurz verlassen, aber nach wenigen Schritten wieder erreicht. Beim Ausgang aus dem Tal auf der Nordwestseite muss ein abschüssiges Stück passiert werden, wo immer mal wieder Erdrutsche den Weg verschütten. Ein Geländer sichert diese Passage.

Die Levada passiert dann im nächsten Tal vereinzelt stehende Häuser. Auch hier führt im hinteren Bereich eine Zementbrücke über den Talgrund.

Im nächsten größeren Tal verläuft im hinteren Teil eine Straße. Zunächst bringt uns ein kurzer Tunnel **5** etwa 15 m unter der Straße hindurch. In einem Bogen geht es wieder aus dem Tal hinaus in ein weiteres unbesiedeltes Tal. Die Terrassen liegen hier teilweise brach, nur wenige werden noch bewirtschaftet.

Nach diesem Tal ergibt sich in einer Linkskurve **6** ein schöner Blick auf den markanten **Adlerfelsen (Penha de Águia)**. Ein paar Meter weiter geht es an einem Wasserbecken vorbei, und es folgt direkt anschließend ein **abschüssiger Abschnitt**. Er ist etwa 20 m lang, dann erleichtern Trittsteine auf der Levada das Weitergehen auf den folgenden ca. 15 m, und schon ist der Weg wieder breiter und angenehm zu gehen.

Nach weiteren kleinen unspektakulären Tälern führt die Levada wieder an Häusern vorbei und überquert eine schmale Stichstraße **7**. (Wer hier aufhören möchte, kann auf dieser Straße in ca. 10 Min. zur ER 108 absteigen und sich in der Bar Adega da Cruz bei **13** erfrischen).

Das Tal nach der schmalen Stichstraße wird stärker landwirtschaftlich genutzt. Es ist im ►

**Länge/Gehzeit:** ca. 14,4 km hin und zurück bis Cruz **13** in 4:20 Std.; hin und auf demselben Weg bis **1** zurück ca. 17,8 km, 5:30 Std.

**Charakter:** insgesamt anspruchsvolle Streckenwanderung, nur der erste Teil an der Levada ist einfach. Ab dem Tal des Ribeiro Frio **9** sind **Schwindelfreiheit und Trittsicherheit** erforderlich, ausgesetzte Passagen sind z. T. ungesichert, der Weg ist abrutschgefährdet. Normalerweise wird er schnell repariert. Im Zweifelsfall oder bei abgerutschten Stellen auf alle Fälle umkehren. Nicht bei Regen oder starkem Wind gehen!

**Markierung:** keine, der Wegverlauf ist jedoch eindeutig.

**Ausrüstung:** feste Wanderschuhe, Stöcke geben Sicherheit im Tal des Ribeiro Frio.

**Verpflegung:** Trinkwasser mitnehmen; Einkehrmöglichkeit in Cruz in der Bar Adega da Cruz **13**.

**Hin & zurück:** mit dem Pkw über die Schnellstraße (Via Expresso) Machico – Santana, Abfahrt Porto da Cruz/Portela. Von dort aufwärts in Richtung Portela. Im Ortsteil Referta (kein Schild) direkt an der Abzweigung nach Cruz da Guarda (auch als „Quinta da Capela“ ausgeschildert) beginnt die Wanderung: Von unten kommend beschreibt die Straße an dieser Stelle eine scharfe Rechtskurve. Genau hier kreuzt die Levada. Bus → S. 27. Taxistand in Machico ☎ 291-962480, in Faial ☎ 291-572416.

► Sommer deutlich grüner als die vorigen. Die Levada führt nahe an den Häusern des Ortsteils **Terra do Baptista** vorbei.

Erneut muss eine Straße **8** gequert werden. Ein Metallschild („Levada do Castelejo“) weist den Weiterweg entlang der Levada. Etwas später ist das letzte Haus erreicht, und die Levada biegt in das markante Tal des Ribeiro Frio ein **9**. Bei freier Sicht schaut man hier auf den Pico do Arieiro und den Pico das Torres.

**Achtung:** Der folgende Abschnitt bis zur Quelle der Levada erfordert **Trittsicherheit und Schwindelfreiheit**. Die heiklen Passagen sind zwar mit Geländern gesichert, aber erfordern dennoch Aufmerksamkeit.

Ein bis zwei Minuten nach dem Schwenk der Levada in das tiefe Tal ist eine erste exponierte Stelle erreicht. Sie ist knapp 80 m lang und mit einem Geländer gesichert. Esschließt sich eine weitere exponierte, aber kurze und ebenfalls gesicherte Passage an. In einer Linkskurve ragt ein Fels **10** etwa in Schulterhöhe in den Weg. Psychologisch mag diese Stelle trotz Geländer etwas kritisch sein, weil man nicht sieht, was dahinter kommt. .

Langsam, aber stetig nähert man sich dem Flussbett rechts unten, bis man dann vor einem großen Felsblock **11** steht, der den Weiterweg entlang der Levada versperrt. Der Fels kann umgangen werden, einige Treppenstufen

#### Abenteuerliche 2. Variante:

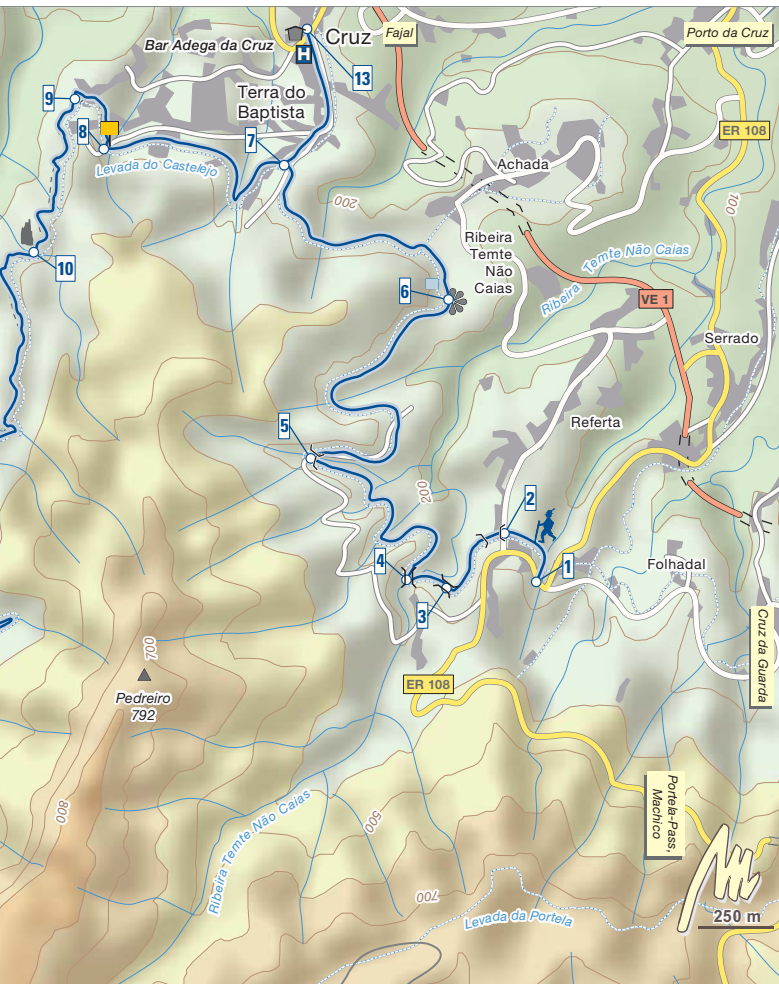
\*\*\* Von Cruz entlang der Levada do Castelejo bis zur Quelle

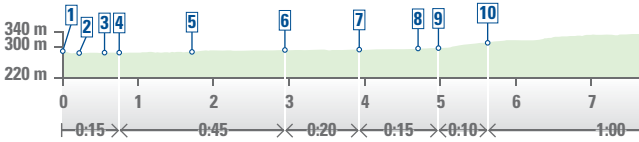
Wer vor allem die Herausforderung sucht, kann sich auf den Abschnitt im Tal des Ribeiro Frio konzentrieren (auf der ER 101 bis Cruz und bei der Bar Adega da Cruz parken → Tour 9/Hin & zurück, S. 69). Schilder weisen eine schmale Stichstraße hinauf, auf dieser immer geradeaus weiter hoch, bis die Levada die Straße quert (nach ca. 0:15 Std.), dann der Beschreibung ab **7** folgen.



führen rechts ins Flussbett. Ein kurzer steiniger Weg führt dann an den Beginn der Levada **12**.

Auf großen, rund geschliffenen Steinen lässt es sich im Flusstal herrlich Pause machen. Im Sommer wird allerdings fast das ganze Wasser in die Levada geleitet. Wer weiter wandern möchte, kommt von hier aus beschildert nach Lombo Grande bei São Roque do Faial auf der anderen Talseite. (Folgt man links vom Levada-Ursprung einem steinigen Waldpfad aufwärts, gelangt man oberhalb der Einspeisung an den Fluss und kann im Wasser zumindest die Füße abkühlen. ▶



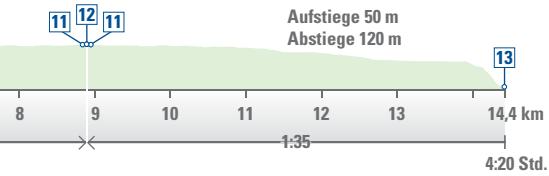


► An einigen Stellen sind die Gumpen so tief, dass sogar ein Sitzbad möglich ist.)

Auf derselben Strecke geht es wieder zurück. Nach gut 1 Std. sind dann wieder die ersten Häuser erreicht. 5 Min. später wird die Straße **8** überquert, und es geht weiter entlang der Levada zu der steilen Stichstraße **7**. (Wer nicht wieder zum Ausgangspunkt zurück muss, kann hier links absteigen.)







Die schmale Asphaltstraße führt über einen Bergrücken steil hinunter. An einer Straßeneinmündung von links geht es geradeaus vorbei, bis man wenig später an die Straße ER 101 **13** im Ortsteil Cruz kommt. Gleich rechts liegt die Bushaltestelle und gegenüber die Bar Adega da Cruz. ■

Schöne Ausblicke auf den Adlerfelsen bei der sanften Variante

